

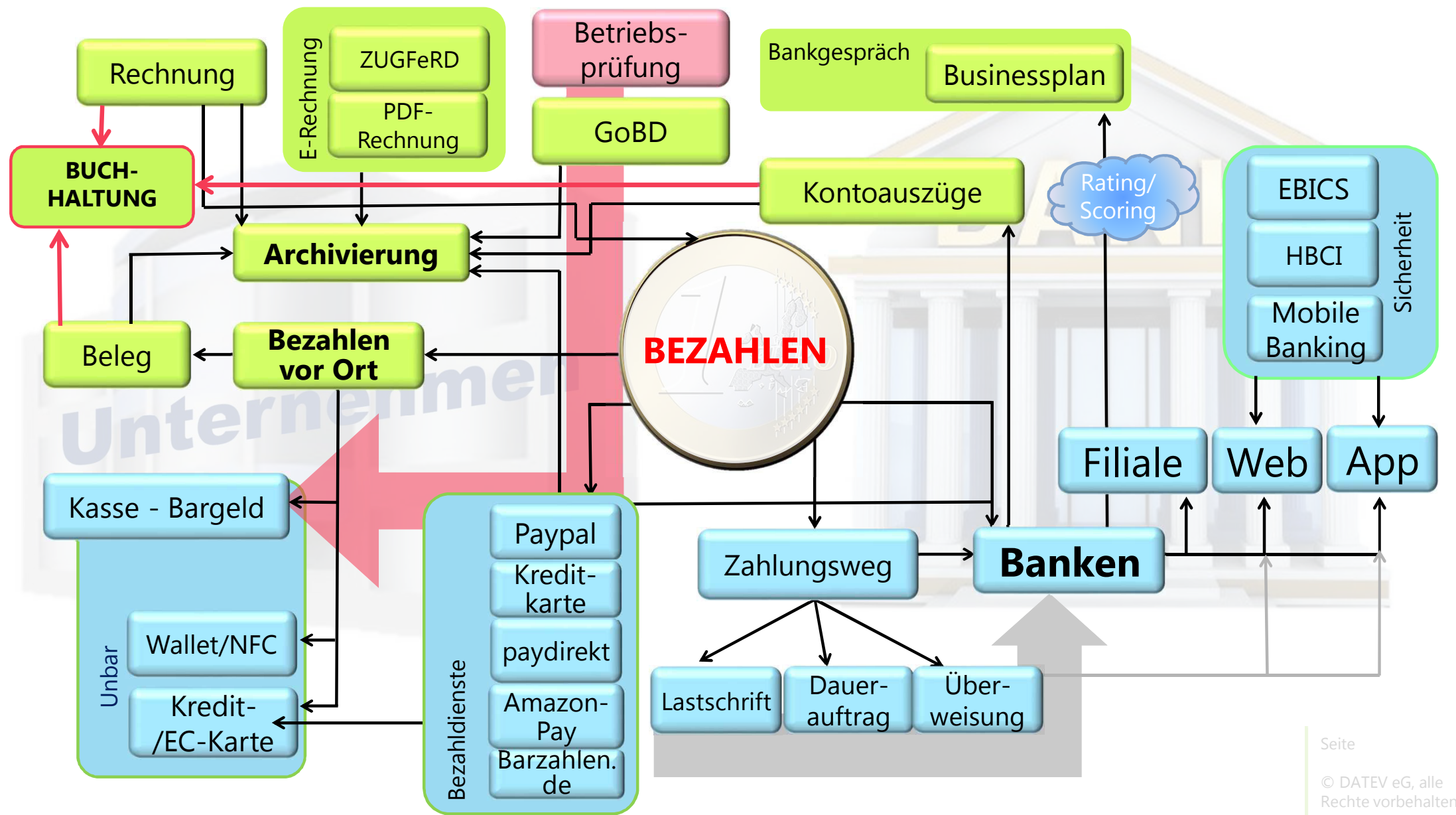


50
JAHRE
DATEV

Kanzlei Hampel und Marka

Wie verändert sich der Bezahlprozess?

- Wohin bewegen sich die Banken?
- Was ist wichtig?
- Auswirkungen auf die Fibu?



Startup „Lebe Grün“, Inhaberin Annette von der Grün Handel mit regionalem Obst und Gemüse im Hofladen



Was muss Frau von der Grün beachten?

Offene Ladenkasse

- tägliche Dokumentation des **Kassenberichts** inklusive Hartgeld
- tägliche bzw. zeitnahe Führung eines **Kassenbuchs**
- jederzeitige Kassensturzfähigkeit
- Aufbewahrungspflicht der Einzelbuchungen 10 Jahre
- Umgang mit Gutscheinen (Doppelbuchung!)

Muster-Kassenbericht (täglich rechnerisch zu ermitteln)

Zählprotokoll Kassenendbestand

Tagesendbestand (Endbestand zum Geschäftsschluss)

./. Anfangsbestand (Kassenbestand des Vortags)

= Zwischensumme (Saldo aus Tageseinnahmen und -ausgaben)

+ Kassenausgaben des Tags

+ Geldtransit auf das betriebliche Konto oder weitere Kassen

+ Privatentnahmen

./. Privateinlagen

./. Sonstige Tageseinnahmen

= **Kasseneinnahmen des Tags**

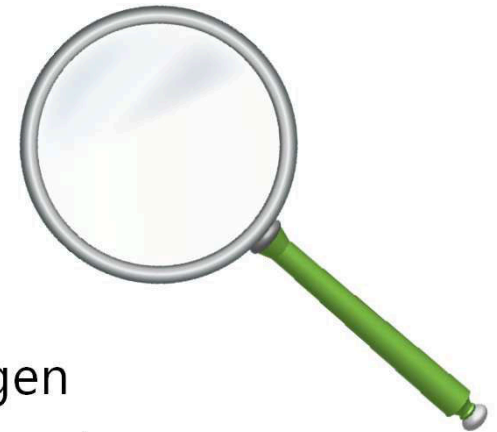
Führung eines Kassenbuchs bei bargeldintensiven Betrieben

Grund

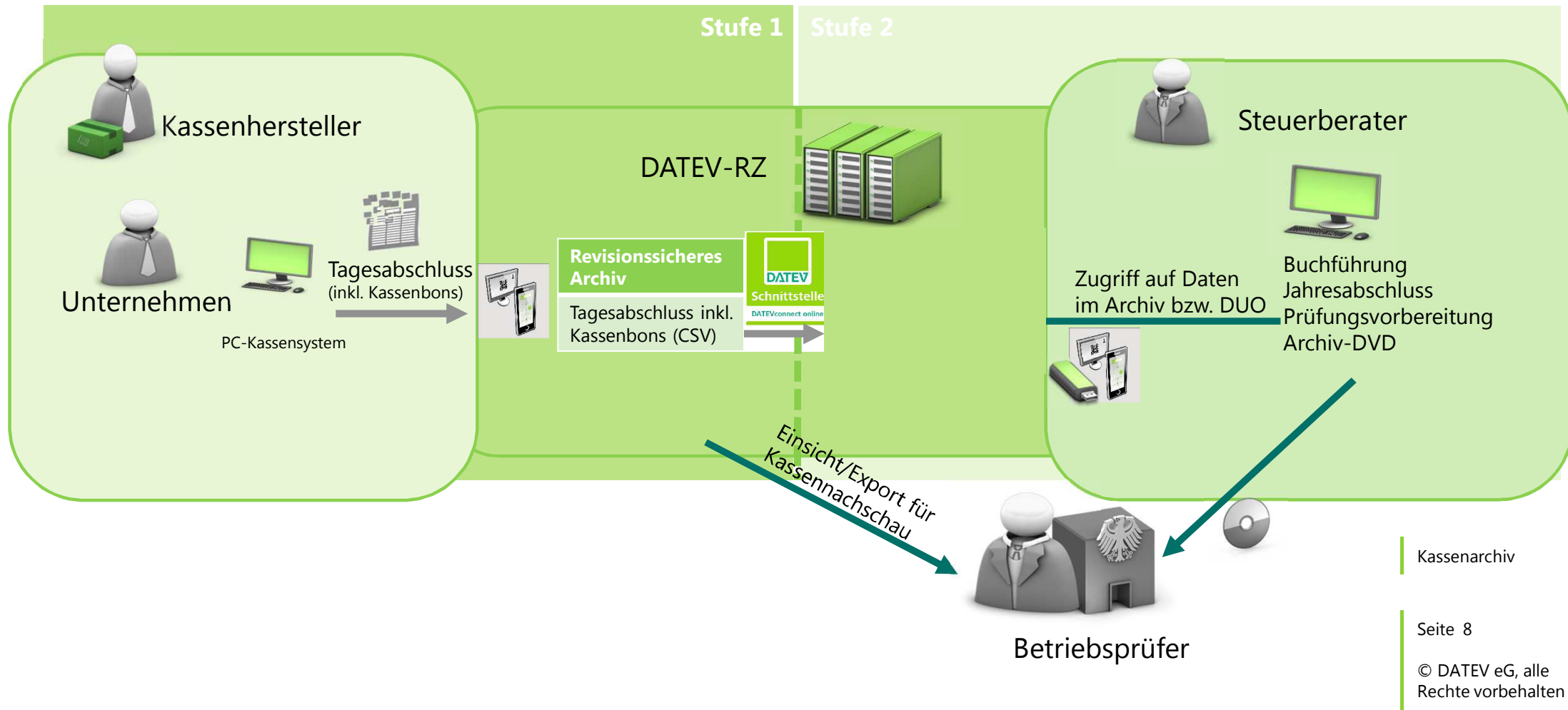
Ergeben sich die Einnahmen überwiegend aus **Bargeschäften**, sind diese die **Grundlage für die Berechnung der Umsatzsteuer**. Deshalb müssen für die genaue Berechnung der Umsatzsteuer Aufzeichnungen gemacht werden. Da es sich um Bareinnahmen handelt, müssen Sie grundsätzlich die für Kasseneinnahmen geltenden Aufzeichnungspflichten erfüllen.

Wie geht der Prüfer vor?

- Kassenminusprüfung → Rückrechnung
- Stichproben beim Wareneinkauf
- Rabatte/Boni beim Einkauf → Rückverfolgung
- bei Barzahlung hoher Beträge oder unklarer Sachverhalte:
 - Kontrollmitteilungen an Geschäftspartner
 - Rückverfolgung von Rechnungen in privaten Steuererklärungen
- statistische Prüfmethoden (setzt elektronisches Kassenbuch voraus)
(Chi-Quadrat-Test, Benford's Law, Zeitreihenvergleich)



Prozess der Kassenarchivierung



Startup „Lebe Grün

Hohe Akzeptanz bei jungen Käufern durch gezielte Werbung

Welcher Bezahlendienst
im Online-Shop ist
für mich am
günstigsten?

PayPal

VISA

MasterCard

AMERICAN EXPRESS

LEBE GRÜN

Was muss Frau von der Grün beachten?

Zukauf über Online-Shops

- landwirtschaftlicher Betrieb vs. Gewerbebetrieb
- Lieferantensuche im B2B-Geschäft → Quellen?

- Erleichterungen beim Umgang mit Rechnungen über die Digitalisierung
- Rechnungsarchivierung (Rechnungs-Scan) beim Einkauf von Zubehör und Zutaten
- **bezahlen** so einfach wie möglich

Was muss Frau von der Grün für dieses Bezahlverfahren veranlassen?

SEPA-Lastschriften

- Unterschied zwischen Verbrauchern (Basislastschrift) und Firmen (Firmenlastschrift B2B)
- Pflege der SEPA-Mandate (eindeutig identifizierbar)
- Gläubiger-ID anfordern
- Fristen für die Einreichung beachten

Welche Lösungen werden dafür in der Praxis verwendet?



Wie würden Sie Frau von der Grün beraten?

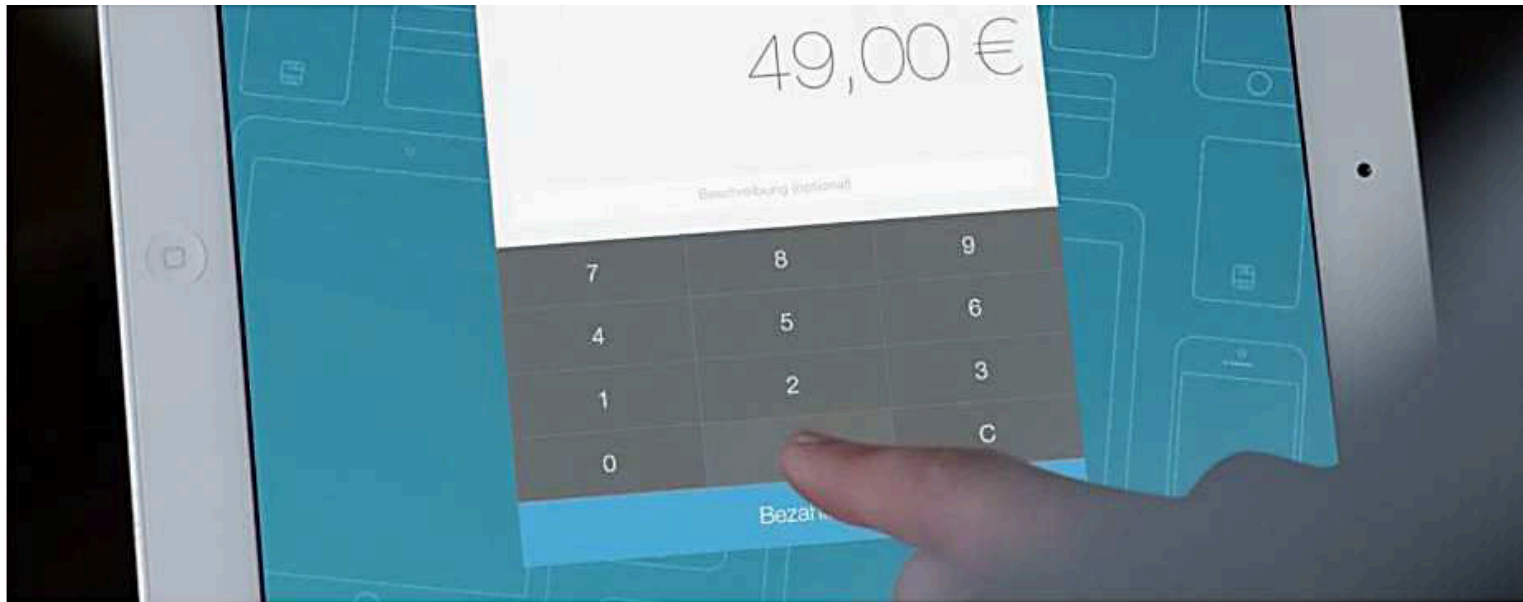
- PayPal: weit verbreitet, hohe Akzeptanz (16 Mio. in Deutschland lt. eigenen Angaben)
- PayPal Verkäuferschutz
- in PayPal Plus (ab 23.03.2016):
 - PayPal
 - Rechnung
 - Lastschrift
 - Kreditkarte
- Gebühren – Liquiditätsengpass bei kleinen Beträgen?
(umsatzabhängig 1,9 % + Gebühr pro Transaktion 0,35 Euro
Staffel: 1,7 % ab 5.001 Euro und 1,5 % ab 25.000 Euro)



Kriterien an die Akzeptanzstelle (europaweit):

- Bietet der Acquirer noch weitere Zahlarten an? (Bsp. EC-Karte etc.)
- Gebühren in Abhängigkeit vom Auszahlungsturnus?
- Wie teuer sind die Terminals und ggf. die Hardware?
- Unterstützt mein Kassenhersteller alle Acquirer und Zahlarten? (Bsp. PayPal Plus geht hier Kreditkarte auch an der Kasse?)
- Welche Reportings bietet der Acquirer, um den Abgleich in der Buchführung vorzunehmen?

Kartenzahlung – Beispiel



Ein Beispiel wie die Kartenzahlung gestaltet sein kann: **sumup** bietet mobile Kartenlösung über ein Bluetooth Gerät

Betrag eingeben 1

Nehmen Sie Kartenzahlungen bereits ab 1 € an. Die App verbindet sich verschlüsselt mit dem PIN+ Terminal via "Bluetooth Smart".

Karte einstecken 2

Stecken Sie die Karte Ihres Kunden in das PIN+ Terminal. Es überprüft Gültigkeit und Limit der EC- bzw. Kreditkarte.

PIN eingeben 3

Ihr Kunde gibt seine 4-stellige Geheimzahl ein und bestätigt die Zahlung.

Beleg senden 4

Senden Sie Ihrem Kunden bequem via E-Mail oder kostenloser SMS einen Beleg.

Kartenzahlung – Beispiel



Ein Beispiel wie die Kartenzahlung gestaltet sein kann: **sumup** bietet mobile Kartenlösung über ein Bluetooth-Gerät

Betrag eingeben 1

Nehmen Sie Kartenzahlungen bereits ab 1 € an. Die App verbindet sich verschlüsselt mit dem PIN+ Terminal via "Bluetooth Smart".

Karte einstecken 2

Stecken Sie die Karte Ihres Kunden in das PIN+ Terminal. Es überprüft Gültigkeit und Limit der EC- bzw. Kreditkarte.

PIN eingeben 3

Ihr Kunde gibt seine 4-stellige Geheimzahl ein und bestätigt die Zahlung.

Beleg senden 4

Senden Sie Ihrem Kunden bequem via E-Mail oder kostenloser SMS einen Beleg.

Kartenzahlung – Beispiel



Ein Beispiel wie die Kartenzahlung gestaltet sein kann: [sumup](#) bietet mobile Kartenlösung über ein Bluetooth-Gerät

Betrag eingeben 1

Nehmen Sie Kartenzahlungen bereits ab 1 € an. Die App verbindet sich verschlüsselt mit dem PIN+ Terminal via "Bluetooth Smart".

Karte einstecken 2

Stecken Sie die Karte Ihres Kunden in das PIN+ Terminal. Es überprüft Gültigkeit und Limit der EC- bzw. Kreditkarte.

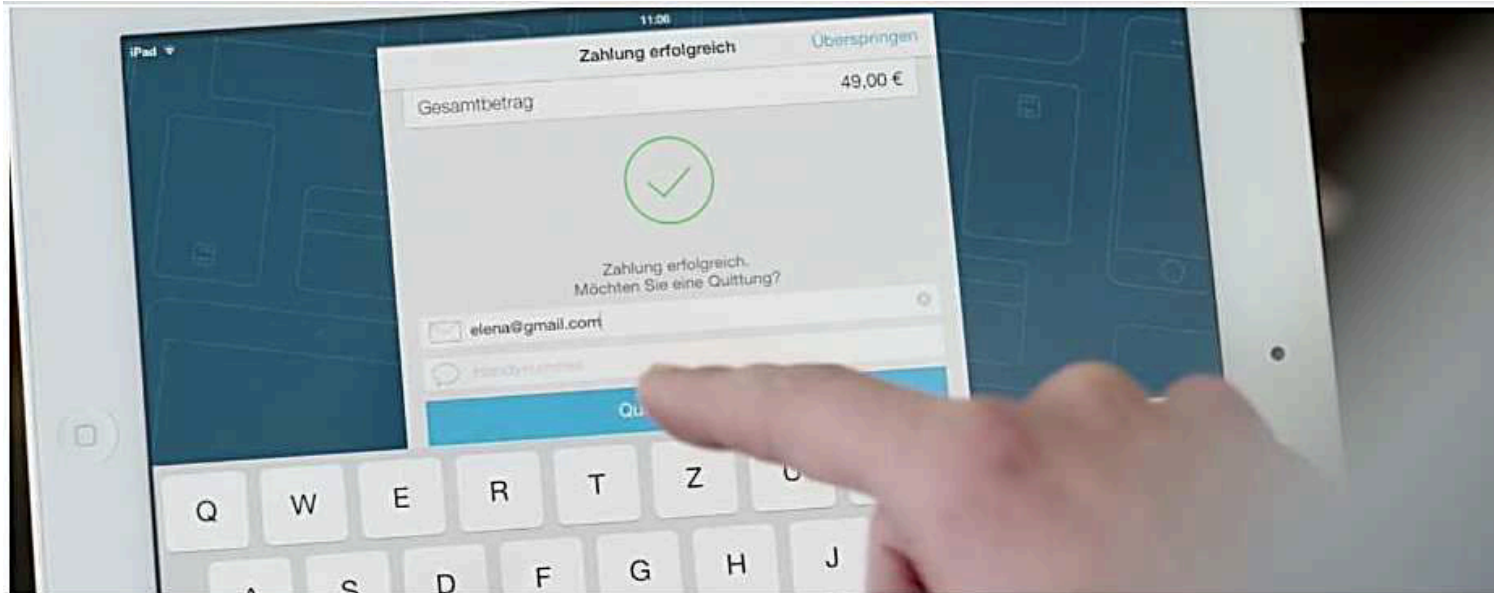
PIN eingeben 3

Ihr Kunde gibt seine 4-stellige Geheimzahl ein und bestätigt die Zahlung.

Beleg senden 4

Senden Sie Ihrem Kunden bequem via E-Mail oder kostenloser SMS einen Beleg.

Kartenzahlung – Beispiel



Ein Beispiel wie die Kartenzahlung gestaltet sein kann: **sumup** bietet mobile Kartenlösung über ein Bluetooth-Gerät

Betrag eingeben 1

Nehmen Sie Kartenzahlungen bereits ab 1 € an. Die App verbindet sich verschlüsselt mit dem PIN+ Terminal via "Bluetooth Smart".

Karte einstecken 2

Stecken Sie die Karte Ihres Kunden in das PIN+ Terminal. Es überprüft Gültigkeit und Limit der EC- bzw. Kreditkarte.

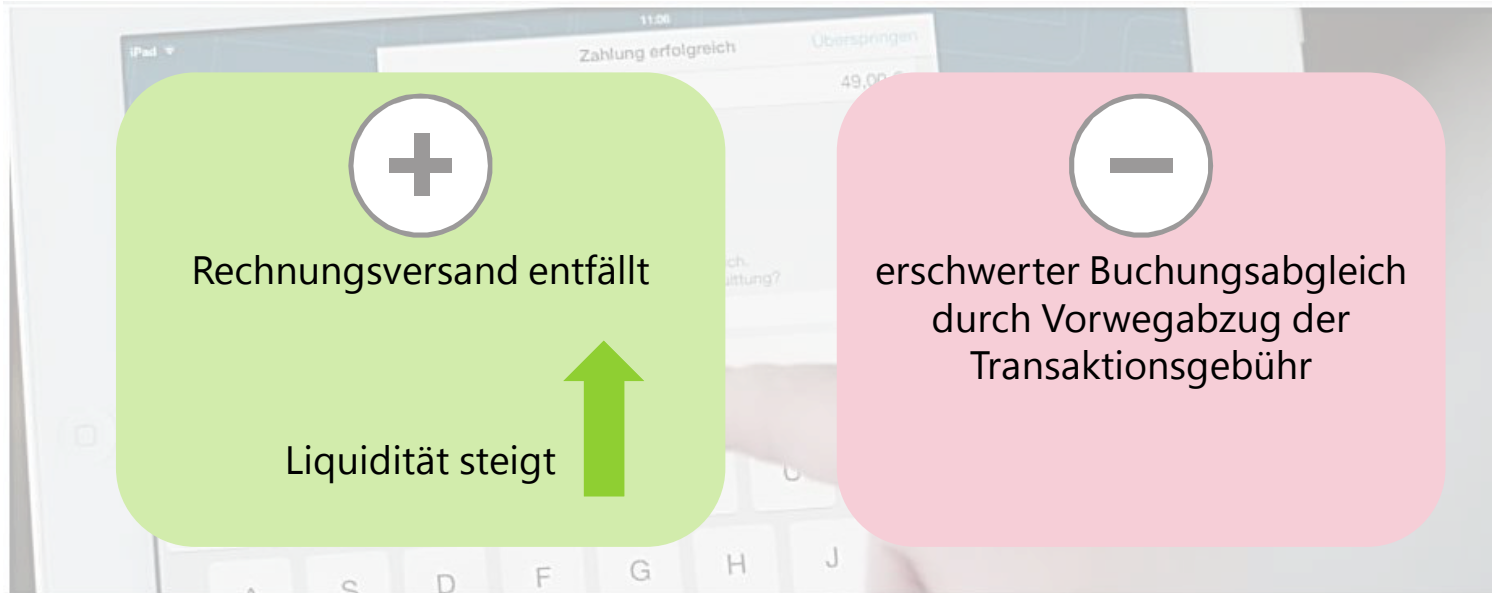
PIN eingeben 3

Ihr Kunde gibt seine 4-stellige Geheimzahl ein und bestätigt die Zahlung.

Beleg senden 4

Senden Sie Ihrem Kunden bequem via E-Mail oder kostenloser SMS einen Beleg.

Kartenzahlung – Beispiel



Ein Beispiel wie die Kartenzahlung gestaltet sein kann: **sumup** bietet mobile Kartenlösung über ein Bluetooth-Gerät

Betrag eingeben 1

Nehmen Sie Kartenzahlungen bereits ab 1 € an. Die App verbindet sich verschlüsselt mit dem PIN+ Terminal via "Bluetooth Smart".

Karte einstecken 2

Stecken Sie die Karte Ihres Kunden in das PIN+ Terminal. Es überprüft Gültigkeit und Limit der EC- bzw. Kreditkarte.

PIN eingeben 3

Ihr Kunde gibt seine 4-stellige Geheimzahl ein und bestätigt die Zahlung.

Beleg senden 4

Senden Sie Ihrem Kunden bequem via E-Mail oder kostenloser SMS einen Beleg.

Weitere Bezahlssysteme

giropay

paydirekt

Initiative deutscher Kreditwirtschaft, Banken und Sparkassen. Kein Drittanbieter, sondern Zusatzfunktion des Online-Banking Zugangs bei der anbietenden Bank des Konsumenten.

Amazon Pay

Auf Grundlage des Amazon-Kundenkontos werden die Daten des Girokontos oder der Kreditkarte hinterlegt. Bei Einkäufen außerhalb Amazon erfolgt Authentifizierung über E-Mail und Passwort.

Barzahlen.de

Start-up nutzt Marktlücke „barzahlen“ beim Onlinekauf. Zahlschein wird über einen authentifizierten Supermarkt bezahlt (über Barcode).

Sofort Überweisung

Kunde wählt sich über Sofort Überweisung in sein Online-Banking ein. Der dort bereits ausgefüllte Überweisungsträger wird per TAN freigegeben.

Zeitpunkt der Wirksamkeit des Erlöses (in der Kasse)



Angebote von Bezahlssystemen im Onlinehandel sind entscheidend für die Akzeptanz



Welche Fragen stellt Frau von der Grün konkret?

Mobile Payment

- Ist das Kassenterminal für Mobile Payment ausgerüstet?
- Wie ist das Angebot an mobilen Apps?
- Was kann man den Kunden raten?
- Ist das Bezahlen per Smartphone unkomplizierter für den Kunden?
- Was passiert mit den persönlichen Daten der Kunden?

Walletsysteme – Near Field Communication macht es möglich

- Zeitpunkt des Zahlungseingangs?
- Turnus der Abrechnungen?
- Folgen für die Buchführung?



NFC/Walletsysteme – kein einheitlicher Standard in Deutschland

mpass

Funktioniert eigenständig über einen NFC-Sticker. Bis 25 Euro ohne Bestätigung. Größere Beträge müssen mit PIN bestätigt werden (im Hintergrund Lastschrift). App, die den NFC-Chip des Handys unterstützt, ist angekündigt.

Wallet-Apps der Mobilfunkanbieter

- Telekom – MyWallet
- Vodafone – SmartPass
- Telefónica (O2 und E-Plus) – BASE Wallet

Erforderliche Ausstattung

- Laufzeitvertrag
- spezielle NFC-SIM
- NFC-fähiges Smartphone (gebrandet)
- Wallet-App des Anbieters

Apple Pay

Android Pay

Start in Deutschland steht aus. Beide Systeme nutzen die NFC-Technologie im Gerät, die über Kreditkarten bzw. Banken abrechnen. Die Apps stehen über das Betriebssystem bereits zur Verfügung. (NFC-Chip in Apple iPhones steht ausschließlich für Apple Pay zur Verfügung.)

Große Erwartung in Fachkreisen.
Die Apps würden die Technologie nutzen, die in den Handys bereits verbaut ist.

Digitale Prozesse beim Rechnungseingang

Rechnungsersteller
 Lieferant GmbH
 Lieferantenstraße 20
 80333 München
 Deutschland

Rechnungsempfänger
 Kunden AG Mitte
 Hans Muster
 Kundenstraße 15
 69876 Frankfurt
 Deutschland

RECHNUNG
 Rechnungnummer: 471102
 Rechnungsdatum: 05.03.13
 Leistungsdatum: 05.03.13
 Referenz (bitte bei Zahlung angeben): 2013-471102
 Kundennummer: GE2020211
 Beträge in: EUR
 Hinweis: Rechnung gemäß Bestellung vom 01.03.2013

Pos. Art.Nr.	Unsere Artikelbeschreibung	Menge	Meng.-einheit	Preis/ Einheit	Betrag	USt. %
1 TB100A4	Trennblätter A4 GTIN: 4012345001235	20	Stk.	9,90	198,00	19
2 ARNR2	Joghurt Banane GTIN: 4000050986428	50	Stk.	5,50	275,00	7
Rechnungssumme Netto (excl. USt.)					473,00	
Steuerbasisbetrag USt. 7%					275,00	19,25
Steuerbasisbetrag USt. 19%					198,00	37,62
Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)					529,87	

Zahlungsinformationen:
 Zahlbar innerhalb 30 Tagen netto bis 20.03.2013, 3% Skonto innerhalb 10 Tagen bis 15.03.2013

Bank-/Steuerinformationen
 Kontonr.: 1234 5678 90 IBAN-Nr.: DE08 7009 0100 1234 5678 90
 BLZ: 700 901 00 BIC: GENODEF1M04 USt.-Identnr.: DE123456789
 Bankname: Hausbank München Steuerid.: 201/113/40209

beim prüfen

OFFENE POSTENLISTE

Kunde	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Fällig am	Betrag	Währung	Letzte Zahlungen	Saldo
MEBOtec	Re10278	2012-12-10	2013-01-07	5.634,67	EUR	2.438,00	3.196,67
Container Service	Re10279	2012-12-13	2013-01-10	487,90	EUR	0,00	487,90
Dachbau Deter	Re10280	2012-12-19	2013-01-09	23.987,45	EUR	12.000,00	11.987,45
Zille Fliesenleger	Re10281	2012-12-27	2013-02-25	224,98	USD	0,00	224,98
KT Schulz	Re10282	2013-01-07	2013-02-06	12,87	USD	0,00	12,87
Woelk Malerbetrieb	Re10283	2013-01-18	2013-02-01	63.907,78	EUR	30.000,00	33.907,78
Nemitz KFZ-Werkstatt	Re10284	2013-01-21	2013-02-11	3.589,65	EUR	1.500,00	2.089,65
RA Niedermaier	Re10285	2013-01-23	2013-02-20	2.309,45	USD	1.000,00	1.309,45
Bode Bautechnik	Re10286	2013-01-24	2013-02-07	6.398,24	EUR	0,00	6.398,24
nwb Verkehrstechnik	Re10287	2013-01-25	2013-03-08	5.198,35	EUR	0,00	5.198,35

beim zahlen

Euro-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Mengenfach gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma, max. 27 Stellen, bei nachträglicher Bezeichnung max. 30 Stellen

IBAN

BIC (des Kreditinstituts) 8 oder 11 Stellen

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

Zusatz Verwendungszweck (maximal max. 7 Ziffern & 27 Stellen, bei zusätzlicher Bezeichnung max. 7 Ziffern & 30 Stellen)

Angaben zum Kreditinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort, max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen

IBAN

D E

Datum

Unterschrift

16

SEPA

beim buchen

Abstimmsumme: 0,00 H

WKZ: Umsatz: BU Gegenkonto: Belegfeld 1: Belegfeld 2: Datum:

EUR

Konto: KOST1: KOST2: KOST-Menge: Skonto:

Buchungstext:

⇒ Aufteilung starten ⇒ Rechnungen buchen ⇒ Zahlungen buchen ⇒ Buchungsvorschläge bearbeiten ⇒ Digitale Belege buchen

Was überzeugt den Unternehmer an Bank online?

- keine Mehrkosten
- sichere Übertragung an die Bank
- kein Export/Import notwendig
- keine unterschiedlichen SEPA-Versionen durch Import in Bankprogramm
- Bankgebühren für das DATEV-Sammelverfahren sparen (HBCI PIN/TAN meist kostenlos)
- automatische Archivierung beim Senden von Zahlungen/Holen von Kontoumsätzen aus DATEV Unternehmen online (1 Euro pro Bankverbindung/Monat)
→ bequeme Auflösung der Sammelzahlungen in der Buchführung.
- sichere Datendrehscheibe DATEV-Rechenzentrum



Bearbeitungsaufwand senken durch standardisierte und digitalisierte Prozesse